



**Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen Mitte gGmbH**  
Studieneinrichtung des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt  
In Zusammenarbeit mit der Mitgliedsorganisation  
**IG Metall Nienburg-Stadthagen**



Bildungsvereinigung  
ARBEIT UND LEBEN  
Niedersachsen

## Einladung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden Euch herzlich ein zu einer Schulung der IG Metall Nienburg-Stadthagen zum Thema „Einführung in die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung“. Wir wollen die Aufgaben der JAV im Betrieb anhand vieler Beispiele aus der betrieblichen Praxis erörtern.

**THEMA:** Einführung in die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung  
(gemäß § 37 Abs. 6 und § 65 Abs. 1 BetrVG in Verbindung mit § 40 und § 65 Abs. 1 BetrVG)

**TERMIN:** 13.12.2012

**REFERENTIN:** Sabrina Wirth

**BEGINN:** 09:00 Uhr

**ENDE:** 16:00 Uhr

**ORT:** IG Metall Nienburg-Stadthagen  
Mühlenstraße 14  
31582 Nienburg

**KOSTEN:** 140,00 EUR p.P.

### Freundliche Grüße

Bildungsvereinigung  
ARBEIT UND LEBEN  
Nds. Mitte gGmbH

**Jutta Buchholz**  
Bildungskordinatorin

## Seminarinhalt

In dieser Schulungsreihe erarbeiten wir gemäß BetrVG die Rechte und Pflichten der JAV sowie die konkrete Umsetzung der Aufgaben der JAV im Betrieb anhand vieler Beispiele aus der betrieblichen Praxis.

Zielgruppe:

Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen sowie für die JAV im Betrieb zuständige Betriebsratsmitglieder. Das Seminar vermittelt Kenntnisse, die für die Erfüllung der Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung erforderlich sind. Die Verpflichtung des ArbGeb zur Kostentragung ergibt sich aus § 37 Abs. 6 und § 65 Abs. 1 BetrVG in Verbindung mit § 65. Abs. 1 und 40 Abs. 1 BetrVG.

## Die Schwerpunkte der Schulung

- Rechte und Pflichten der JAV
- JAV und Betriebsrat
- Rechtsstellung der Mitglieder der JAV
- Schulungsanspruch der JAV
- Bildungsangebote
- Gesetzliche Bestimmungen zum Schutz jugendlicher Arbeitnehmer/innen

# ANMELDEFORMULAR ARBEIT UND LEBEN



Bildungvereinigung  
**ARBEIT UND LEBEN**  
Niedersachsen

Anmeldung bitte faxen oder mailen an die Bildungvereinigung

## ARBEIT UND LEBEN

Arndtstraße 20, 30167 Hannover

Fax 0511 1 21 05 30

E-Mail: heike.peters@aul-nds.de

Wir melden verbindlich die folgenden Kolleginnen und Kollegen für das nachstehend aufgeführte BR-/PR-Seminar an:

SEM.-NR.: \_\_\_\_\_ THEMA: \_\_\_\_\_

TERMIN: \_\_\_\_\_ ORT: \_\_\_\_\_

TEILN. 1: \_\_\_\_\_ MIT ÜBERNACHTUNG: JA  NEIN

TEILN. 2: \_\_\_\_\_ MIT ÜBERNACHTUNG: JA  NEIN

TEILN. 3: \_\_\_\_\_ MIT ÜBERNACHTUNG: JA  NEIN

TEILN. 4: \_\_\_\_\_ MIT ÜBERNACHTUNG: JA  NEIN

TEILN. 5: \_\_\_\_\_ MIT ÜBERNACHTUNG: JA  NEIN

BETRIEB: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ ORT: \_\_\_\_\_

STRASSE: \_\_\_\_\_

TEL. BR/PR: \_\_\_\_\_ FAX BR/PR: \_\_\_\_\_

E-MAIL-BR/PR: \_\_\_\_\_

Der Betriebsrat/Personalrat hat die entsprechende Beschlussfassung nach § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG bzw. § 40 i.V.m. § 37 Abs. 1 NPers VG vorgenommen und den Arbeitgeber unterrichtet. Der Arbeitgeber übernimmt die Gebühr.

Wir erkennen die Stornobedingungen an: Bei Absage von Angemeldeten bis zwei Wochen vor Seminarbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage wird ein Betrag in Höhe von 50 % der Seminargebühr pro abgesagter Person berechnet. Die Absage muss per Brief, Fax oder E-Mail durch den Betriebsrat erfolgen. Bei Nicht-Besuch des Seminars ohne vorherige Absage wird die volle Seminargebühr fällig. Die Storno-Zahlung entfällt bei Entsendung einer Vertretung.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift für den BR/PR)

# KOSTENÜBERNAHMEERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die im Folgenden aufgeführten Mitglieder unseres Betriebsrats/Personalrats

TEILN. 1: \_\_\_\_\_

TEILN. 2: \_\_\_\_\_

TEILN. 3: \_\_\_\_\_

TEILN. 4: \_\_\_\_\_

TEILN. 5: \_\_\_\_\_

werden von uns freigestellt für die Teilnahme an dem Seminar

SEM.-NR.: \_\_\_\_\_

THEMA: \_\_\_\_\_

TERMIN: \_\_\_\_\_

ORT: \_\_\_\_\_

Die Seminargebühren gemäß Angebot/Ausschreibung werden übernommen.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
(Anschrift des Arbeitgebers bzw. Rechnungsanschrift)

# MITTEILUNG AN DIE GESCHÄFTSLEITUNG

An die Geschäftsleitung

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

DATUM: \_\_\_\_\_

## Beschluss BR/PR zum Besuch von Schulungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am ..... hat der Betriebsrat/Personalrat beschlossen, folgende Mitglieder gemäß § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG bzw. § 40 i.V.m. § 37 Abs. 1 NPersVG auf das nachstehend aufgeführte Seminar zu entsenden. Es werden zwingend erforderliche Kenntnisse für eine gesetzeskonforme und effektive Betriebsrats-/Personalratsarbeit vermittelt.

SEM.-NR.: \_\_\_\_\_ THEMA: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

TERMIN: \_\_\_\_\_ ORT: \_\_\_\_\_

TEILN. 1: \_\_\_\_\_

TEILN. 2: \_\_\_\_\_

TEILN. 3: \_\_\_\_\_

TEILN. 4: \_\_\_\_\_

TEILN. 5: \_\_\_\_\_

Veranstalter des Seminars ist die Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Niedersachsen.

Die vom Betrieb zu tragende Gebühr pro BR/PR-Mitglied beträgt ..... Euro .

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

(Unterschrift für den Betriebsrat)



## 1. Tagesordnung Betriebsrats/Personalratssitzung

In die Einladung zur nächsten BR/PR-Sitzung den Tagesordnungspunkt "Beratung und Beschlussfassung zu Schulungen gemäß § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG bzw. § 40 i. V. m. § 37 Abs. 1 NPersVG" aufnehmen.

## 2. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 37 Abs 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG bzw. § 40 i. V. m. § 37 Abs. 1 NPersVG haben Betriebsrats/Personalratsmitglieder das Recht zur Teilnahme an erforderlichen Schulungen. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die BR/PR-Mitglieder für die Dauer erforderlicher Seminare von der Arbeit freizustellen sowie die mit dem Seminarbesuch verbundenen Kosten zu übernehmen. Lohn und Gehalt sind fortzuzahlen.

## 3. Auswahl

Das BR/PR-Gremium wählt in Frage kommende Seminare aus und überprüft die Erforderlichkeit für die Arbeit des Gremiums und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer (vorsorglich auch für Ersatzteilnehmerinnen und -teilnehmer).

## 4. Beschluss

Nach Feststellung der Erforderlichkeit und Berücksichtigung der betrieblichen Belange fasst das BR/PR-Gremium den Beschluss über Teilnehmer/innen (vorsorglich auch für Ersatz-Teilnehmer/innen).

## 5. Information des Arbeitgebers

Der BR/PR teilt dies dem Arbeitgeber mit. Dafür kann der Vordruck „Mitteilung an den Arbeitgeber“ benutzt werden. Der Arbeitgeber hat auch Anspruch auf die Seminarbeschreibung, um seinerseits die Erforderlichkeit der Schulungsteilnahme prüfen zu können. Diese Information muss dem Arbeitgeber rechtzeitig zugehen. 4 Wochen vor Seminarbeginn sind auf jeden Fall früh genug.

## 6. Anmeldung bei ARBEIT UND LEBEN

Nach Beschlussfassung und Information des Arbeitgebers geht die Seminaranmeldung und die Mitteilung an die Geschäftsleitung an ARBEIT UND LEBEN. Zur Absicherung der Kostenübernahme empfiehlt es sich, den Vordruck „Kostenübernahmeerklärung der Geschäftsleitung“ abzeichnen zu lassen und ebenfalls an ARBEIT UND LEBEN zu übermitteln.

## 7. Schwierigkeiten mit dem Arbeitgeber

Falls der Arbeitgeber Bedenken anmeldet, Freistellung und/oder Kostenübernahme ablehnt, sollte Kontakt mit der zuständigen Gewerkschaft aufgenommen werden. Gegebenenfalls sind dann rechtliche Schritte gegen den Arbeitgeber einzuleiten.

## 8. Bestätigung durch ARBEIT UND LEBEN und letzte Seminarinformationen

Gleich nach Eingang der Anmeldung bestätigt ARBEIT UND LEBEN diese. Etwa 1,5 Wochen vor Seminarbeginn kommen die weiteren Informationen zur Anreise, zum Seminarort usw.. Bei einer zu geringen Zahl von Anmeldungen behält sich ARBEIT UND LEBEN die Absage von Veranstaltungen vor.

## 9. Rücktritt vom Seminar und Ausfallkosten

Bei Absage von Angemeldeten bis 2 Wochen vor Seminarbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage wird ein Betrag in Höhe von 50% der Seminargebühr pro abgesagter Person berechnet. Die Absage muss schriftlich erfolgen und kann nur durch den Betriebsrat erklärt werden. Bei Nicht-Besuch des Seminars ohne vorherige Absage wird die volle Seminargebühr fällig. Die Stornozahlung entfällt bei Entsendung einer Vertretung.

## 10. Zahlungsmodalitäten

Die Rechnungen werden von ARBEIT UND LEBEN nach den Seminaren an die Betriebsräte bzw. die Arbeitgeber versandt. Betriebsräte geben die Rechnung bitte mit der Aufforderung zur Zahlung an die Arbeitgeber weiter.